

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/002/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 27.10.2014
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Vineta-Museum Barth

Anwesend sind:

Stadtvertreter(in)

Bossow, Gerhard

Ausschussmitglied

Friedrich, Holger

Galepp, Mario

sachkundige/r Einwohner/in

Kaufhold, Erich

Kroll, Peter

Sierleja, Bernd

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Albrecht, Gerd Dr.

Mews, Heyko

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Hermstedt, Peter

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Schröter, Peter

Mitglied Seniorenbeirat

Hübner, Heide-Marlen

Lenter, Inge

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (23.09.2014)
4. Bauvorhaben „Kulturforum Papenhof Barth, Sanierung und Erweiterung“ BA-StS/B/077/2014
5. Bauvorhaben "Kulturforum Papenhof Barth, Sanierung und Erweiterung" BA-StS/B/078/2014
hier: Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Barth im Rahmen des Förderantrages aus dem Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 2014
6. Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 24.04.14: Vineta HA-KuS/B/082/2014
7. Zukünftige Nutzung des Klostermittelteils HA-KuS/B/083/2014
8. Aufbau einer städtischen Sammlung und einer stadthistorischen Ausstellung im Vineta-Museum Barth HA-KuS/B/085/2014
9. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

10. „Rückabwicklung des Kaufvertrages mit der VITALIS Immobilien GmbH + Co KG zum Grundstück „Monser Haken“ BA-SpT/B/935/2013/1

Öffentlicher Teil

11. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (23.09.2014)

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2014 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Bauvorhaben „Kulturforum Papenhof Barth, Sanierung und Erweiterung“ Vorlage: BA-StS/B/077/2014

Herr Kubitz fasst für die Tagesordnungspunkte 4 und 5 den derzeitigen Sachstand zum Bauvorhaben „Kulturforum Papenhof Barth, Sanierung und Erweiterung“ zusammen. Er weist dabei auf die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur hin, und fasst kurz das dort Besprochene und den Vortrag von Frau Johannsen zusammen. Herr Kubitz erklärt auch die mögliche Finanzierung des Bauvorhabens durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2014“ und weitere Finanzierungsmöglichkeiten sofern der Antrag abgelehnt wird.

Herr Sierleja bittet darum, genauer auf die Finanzierung einzugehen. Woher kommen die Eigenmittel und was für Einsparungen z.B. Mieten Stadt-Info/ Bibliothek sind zu erwarten. Herr Kubitz sagt, dass es 2 Möglichkeiten der Bereitstellung der Mittel gibt: entweder sind sie im Haushaltsplan vorhanden oder es muss ein Kredit aufgenommen werden. Welche Folgekosten entstehen, kann nicht gesagt werden, da man noch in der Planungsphase ist.

Herr Galepp fragt, was nach Fertigstellung des Papenhofs mit dem jetzigen Gebäude des Vineta-Museums passiert, da diverse Sanierungsarbeiten notwendig sind. Auch hier gibt es laut Herrn Kubitz 2 Möglichkeiten. Da die Förderfrist des Museums erst im Jahr 2022 regulär abläuft, kann man einen Antrag an das Ministerium auf Verkürzung dieser Bindefrist stellen. Wird diesem Antrag entsprochen, kann man über die weitere Nutzung des Gebäudes frei entscheiden. Wird der Antrag abgelehnt, muss die Nutzung weiterhin dem Förderzweck entsprechen. Es ist allerdings möglich, dies über einen Dritten sicherzustellen.

Herr Dr. Albrecht sagt, dass die Fassade sanierungsbedürftig ist. Er hat einen Kostenvoranschlag eingeholt und die Mittel für die Haushaltsplanung 2015 angemeldet. Für die künftige Nutzung kann Herr Dr. Albrecht sich zum Beispiel eine Verkaufsausstellung regionaler Künstler als Galerie vorstellen.

Herr Galepp verliest den Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth geben eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung ab.

**zu 5 Bauvorhaben "Kulturforum Papenhof Barth, Sanierung und Erweiterung"
hier: Finanzierung des Eigenanteils der Stadt Barth im Rahmen des Förderantrages
aus dem Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 2014
Vorlage: BA-StS/B/078/2014**

siehe Tagesordnungspunkt 4

Herr Galepp bedankt sich bei den beiden Fördervereinen, die den Papenhof unter Denkmalschutz stellen ließen. Ohne deren Mut gäbe es das aktuelle Projekt nicht. Gleichzeitig wünscht er der Verwaltung alles Gute für das Bauvorhaben.

Herr Galepp liest den Beschlussvorschlag vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth geben eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung ab.

**zu 6 Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung vom 24.04.14: Vineta
Vorlage: HA-KuS/B/082/2014**

Herr Mews erläutert die Beschlussvorlage. Der Mythos Vineta sollte touristenwirksam umgesetzt und in die „Kulturmeile“ integriert werden.

Herr Sierleja fragt nach, im April welchen Jahres es einen Zwischenbericht geben wird. Herr Mews sagt, dass in der Beschlussvorlage ergänzt werden soll, dass es sich um das Jahr 2015 handelt.

Herr Dr. Albrecht meint, man sollte das Augenmerk nicht auf den wissenschaftlichen Aspekt legen, sondern Vineta lebendig und als Erlebnisausstellung (z.B. Vinetarium, Vinetaspektakel) präsentieren. Die Marke Vineta soll erhalten bleiben, allerdings ohne, dass man versucht weitere wissenschaftliche Beweise für die Existenz zu finden. Da es zwei weitere Theorien gibt (Wollin, Koserow), wäre es sinnvoller, den Mythos regional aufrecht zu erhalten.

Herr Sierleja fragt, wer sich um die Aufarbeitung kümmern wird. Herr Dr. Albrecht antwortet, dass Frau Bernstein und Herr Goll vom Förderverein bereits an der Thematik gearbeitet haben und dies sicher auch weiterhin tun werden. Herr Dr. Albrecht soll die Arbeiten kanalisieren.

Herr Bossow befürwortet die regionale Zusammenarbeit.

Herr Galepp liest den Beschlussvorschlag vor und fragt, ob man diese konkretisieren sollte. Herr Dr. Albrecht warnt erneut vor der wissenschaftlichen Aufarbeitung des Vinea-Mythos. Mithilfe von Forschern, interessierten Laien und Studenten könnte man die Thematik näher beleuchten, mit Ergebnissen bis April 2015 sollte man aber nicht rechnen.

Herr Mews erläutert, dass es bis zu diesem Zeitpunkt lediglich einen Zwischenbericht geben soll.

Auch Herr Mews plädiert dafür, den wissenschaftlichen Aspekt wegzulassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth geben eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung ab.

zu 7 Zukünftige Nutzung des Klostermittelteils Vorlage: HA-KuS/B/083/2014

Herr Sierleja verlässt den Raum.

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein und fragt, ob die Deckung der Kosten möglich ist. Herr Dr. Albrecht sagt, dass die Finanzierung nicht über eine normale Ausstellung möglich ist, da die Besucherzahlen nach den Alraune-Ausstellungen massiv eingebrochen sind.

Herr Sierleja nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Kaufhold sagt, dass die Verwaltung mit dem neuen Eigentümer über den enormen Kostenanstieg bei Verkleinerung der gemieteten Quadratmeter reden muss. Da in der ersten Ausbauphase Fördergelder in den Klostermittelteil investiert wurden, sollte eine öffentliche Nutzung weiterhin ermöglicht werden.

Herr Mews erklärt, dass es bereits Gespräche mit der Volkssolidarität gab. Demnach sollen aus den 4 Räumen auf der rechten Seite altersgerechte Wohnungen werden. Es gibt dann nur eine Toilette in den Räumlichkeiten der Volkssolidarität. Punktuell sollen weiterhin Veranstaltungen im Adligen Fräuleinstift stattfinden. Der obere Saal wird nicht durch die Volkssolidarität angemietet, da der Zugang dorthin nicht behindertengerecht ausgebaut ist.

Herr Dr. Albrecht berichtet über denkbare, kostengünstige Ausstellungen für den Sommer 2015. Er sagt, dass seitens des Museums, der Verwaltung, der Vereine und Vermieter Brainstorming gefragt ist und dass ohne die Miete eine öffentliche Nutzung des Klos-termittelteils machbar wäre.

Es wird diskutiert, welche Möglichkeiten es zur weiteren öffentlichen Nutzung gibt und was mit dem Mobiliar passiert, sollte keine weitere Nutzung möglich sein.

Es soll schnellstmöglich ein Gesprächstermin mit dem Vermieter vereinbart werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth geben eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung ab.

zu 8 Aufbau einer städtischen Sammlung und einer stadthistorischen Ausstellung im Vineta-Museum Barth **Vorlage: HA-KuS/B/085/2014**

Herr Galepp erklärt, dass auf eine Ausstellung im Papenhof/Reuterschule hingearbeitet werden soll. Er fände es gut, wenn man die Bürger aufruft, Sachen, die sie noch zu Hause haben, ans Museum abzugeben.

Herr Mews sagt, dass jetzt angefangen werden soll, vorhandenes Material zu sichten und zu sammeln.

Herr Kaufhold sagt, man sollte keine „Pinkelpott-Ausstellung“ anstreben.

Herr Mews stimmt dieser Ansicht zu. Man sollte lieber Barther Persönlichkeiten thematisieren.

Auch Herr Friedrich stimmt Herrn Kaufhold zu. Gegenstände der Bürger sollen lediglich vereinzelt dargestellt werden und könnten verstärkt gezeigt werden, wenn das Dammtor begehbar gemacht wird.

Herr Kubitz ist der Meinung, dass der Anspruch da sein sollte, 750 Jahre Stadtgeschichte zu zeigen.

Herr Dr. Albrecht befürwortet die Idee, Barther Persönlichkeiten/Künstler zum Gegenstand der Ausstellung zu machen.

Herr Kaufhold verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadt Barth geben eine einstimmige Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung ab.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Bossow spricht die Angelegenheiten Beleuchtung des Dammtores an und Bau einer Brücke in Divitz als Anschluss nach Planitz und zum Flughafen an. In Bezug auf die Brücke sagt Herr Kubitz, man kann an die Gemeinde Divitz/Spoldershagen appellieren und das Gespräch dort suchen. Herr Dr. Albrecht merkt an, dass dieser Weg aus historischer Sicht von Bedeutung ist. Es handelt sich um eine Hanseverbindung von Lübeck nach Stralsund.

Herr Galepp meint, die sachkundigen Einwohner sollten auch zu einer Führung durch den Papenhof eingeladen werden.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gibt es nicht.
Herr Galepp beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 11 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung.

12.11.2014

Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender Datum / Unterschrift Protokollantin

